Medienmitteilung

Netzwerk Regionale Jugendpolitik

Pilotprojekt „PLATZ FREI“ auf der Schützenmatte

Vom 22. bis 24. August 2019 betreibt das „Netzwerk Regionale Jugendpolitik“ mit 11 Gemeinden auf der Schützenmatte in Bern ein niederschwelliges Angebot für Jugendliche 15+. Mit dem Pilotprojekt sollen aus der konkreten Zusammenarbeit Erkenntnisse für die regionale Jugendpolitik und die Angebotsplanung gewonnen werden.

Die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen kennen keine Gemeindegrenzen. Die hohe Mobilität, attraktive kulturelle Angebote und beste Vernetzung (u.a. über Social-media) führen dazu, dass Jugendliche ihre Freizeit oft in Gemeinden und Städten mit Zentrumsfunktion verbringen. Die daraus entstehenden Interessen und Herausforderungen bilden die zentralen Eckpunkte für eine gemeinsame regionale Jugendpolitik.

Die Gemeinden Belp, Bern Bremgarten, Bolligen, Ittigen, Kirchlindach, Köniz, Meikirch, Muri-Gümligen, Wohlen und Worb bilden als Teil des Verbands offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja) das für alle Mitglieder offene „Netzwerk Regionale Jugendpolitik“. Gemeinsam werden wichtige jugendpolitische Fragen diskutiert und Angebote für Jugendliche über die Gemeindegrenzen hinweg geprüft.

Unter dem Titel «PLATZ FREI» lanciert das „Netzwerk Regionale Jugendpolitik“ ein erstes gemeinsames Pilotprojekt. Im Rahmen des dreitägigen Angebots soll das Potential der interkommunalen Zusammenarbeit auf Ebene Politik und Fachleute der offenen Kinder- und Jugendarbeit konkret ausgelotet werden. Dies an einem der wichtigsten Hotspots für Jugendliche in Bern: Auf der Schützenmatte.

Das Projekt «PLATZ FREI» richtet sich als niederschwelliger Treffpunkt an Jugendliche ab 15 Jahren. Vom 22. bis am 24. August 2019 werden die jungen Besucher*innen zu den Themen Wünsche, Zukunft, Glück und Ausgangsmöglichkeiten mittels Lunapark-Spielautomaten herausgefordert. Die Jugendarbeitenden bieten sich während der Aktion als Gesprächspartner*innen an und erklären den Interessierten die verschiedenen Stationen, wodurch sie die fachliche Begleitung sicherstellen. «PLATZ FREI» wurde in allen beteiligten Gemeinden beworben.

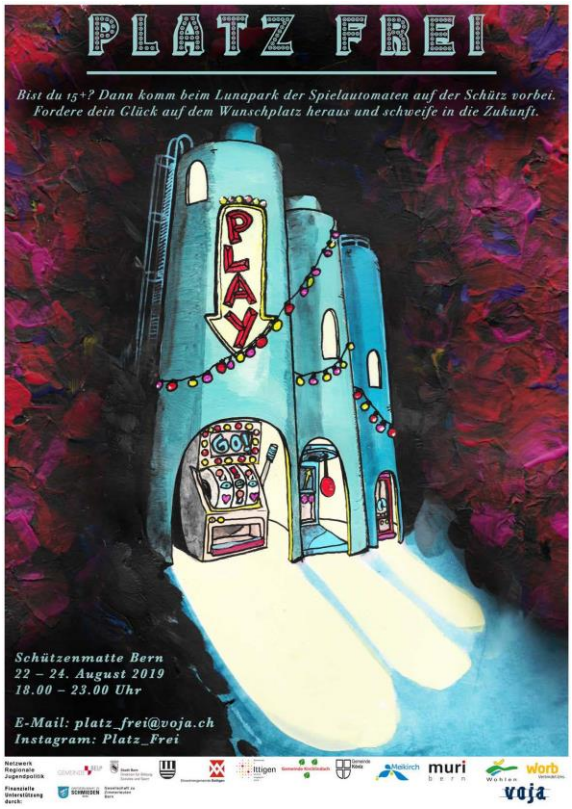
Verband voja

Der Gemeindeverband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja) repräsentiert seit 1999 die professionelle offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern.

Der Verband fördert die fachliche Qualität und die Entwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern. Er unterstützt die Sitzgemeinden bei Aufbau, Entwicklung

und finanzieller Sicherung des Angebots und die Trägerschaften im Bestreben um deren institutionelle Entwicklung.

Der Verband für offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern zählt heute insgesamt 228 Mitgliedergemeinden, 35 Sitzgemeinden und 813‘000 Einwohner*innen der Mitgliedsgemeinden.

Auskünfte erteilen

- Franziska Teuscher, Gemeinderätin Stadt Bern, Co-Vorsitzende „Netzwerk Regionale Jugendpolitik“, Tel. 031 321 64 33
- Susanne Grimm, Gemeinderätin Einwohnergemeinde Belp, Co-Vorsitzende „Netzwerk Regionale Jugendpolitik“, Tel. 079 567 48 53
- Monika Graser, Co-Projektleiterin, Tel. 079 731 88 00
- Urban Nick, Co-Projektleiter, Tel. 031 901 36 61
- Jonathan Gimmel, Präsident Verband offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja), Tel. 079 412 01 19